



NATIONALE VOLKSARMEE
DER STADTKOMMANDANT
DER HAUPTSTADT DER
DEUTSCHEN DEMOKRatischen REPUBLIK
BERLIN

O. U., den **19. Februar** 1968

Vertrauliche Verschlusssache!

Az.: **18 03 02**
VVS-Nr.: **H 0 34 95**

..... Ausfertigungen
4 Ausfertigung = **2** Blatt

**Mitglied des Politbüros des
Zentralkomitees der SED und
Sekretär des Nationalen
Verteidigungsrates der DDR
Genossen Erich Honecker**

102 Berlin
Werderscher Markt

Betr.: **Verhinderung eines Grenzdurchbruches im Abschnitt
des GR-33 mit Anwendung der Schußwaffe**

Bezug:

Werter Genosse Honecker!

Ich melde:

Am 18.02.1968, gegen 22.50 Uhr, versuchten das Ehepaar

**Weckeiser, Dieter
geb. 15.02.1943 in Rodebach
Beruf: Polsterer**

**Weckeiser, Elke
geb. 31.10.1945 in Lebus
Beruf: Zwirnerin
beide wohnhaft Fürstenwalde, [REDACTED]**

**im Abschnitt des GR-33 (70 m links der Kronprinzenbrücke) die
Staatsgrenze der DDR nach Westberlin zu durchbrechen.**

38



Vertrauliche Verschlusssache!

VS-Jr. H O 34 95 4. Ausf./Bl. 2

Zur Verhinderung des Grenzdurchbruches wurden von den eingesetzten Grenzposten die Schußwaffen in Anwendung gebracht.

Dabei wurde die weibliche Person tödlich und die männliche Person lebensgefährlich verletzt, als sie versuchten, die Drahtperre und den unmittelbar dahinter verlaufenden Kolonnenweg (Schiffbauerdamm) zu überwinden.

Die Feuerführung erfolgte parallel zur Staatsgrenze.

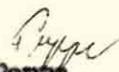
Zur Zeit des Vorkommnisses befand sich der Kommandeur der 1. Grenzbrigade, Oberst Gröning, am Brandenburger Tor und leitete selbst die Bergung der Grenzverletzter.

Die Verhinderung des Grenzdurchbruches und die Bergung sowie der Abtransport der beiden Grenzverletzter in das VP-Krankenhaus wurden von Westberliner Seite aus nicht beobachtet.

Schlussfolgerungen:

1. Die Grenzposten handelten entsprechend ihrem Kampfbefehl entschlossen und taktisch richtig und gewährleisteten dadurch die Unantastbarkeit der Staatsgrenze.
2. Durch schnelles und umsichtiges Handeln der eigenen Kräfte wurde dem Gegner die Möglichkeit genommen, unsere Handlungen zu beobachten.
3. Die an der Verhinderung des Grenzdurchbruches beteiligten Grenzposten werden für ihre vorbildliche Dienstdurchführung von mir belobigt.

Mit sozialistischem Gruß


Poppe
Generalmajor